

Probigua

23 Jahre Entwicklungshilfe in Guatemala



In dem zentralamerikanischen Land Guatemala leben viele Menschen in grosser Armut.

Probigua baut in Guatemala Schulhäuser und setzt sich für die Ärmsten ein.

Probiguas erstes Schulhaus wurde in den letzten Jahren vergrössert für 600 Kinder. Während unten unterrichtet wurde, baute der Verein den ersten Stock, betonierte nachts, um niemanden zu gefährden. Nebst 18 Schulhäusern, welche Probigua baute und die funktionieren, werden aber auch die Ärmsten nicht vergessen. Präsident Max Umiker aus MuttENZ besuchte eine Familie in Sacbichol und Probigua nahm sich dieser Familie an. Niemand von ihnen

spricht spanisch, sondern K'iché, niemand ist registriert, niemand hat Papiere. Der Vater ist teillinvalid. Also Sans-Papiers im eigenen Land.

Eine von den über 600 ausgebildeten Lehrerinnen wohnt in der Nähe. Sie wirkte als Dolmetscherin und Mediatorin. Umiker verlangte von ihnen zuerst die Registrierung auf der Stadtverwaltung, dann die Anmeldung der Kinder in einer Schule, die Schulsäcke wurden von der Rössli-Papeterie MuttENZ gestiftet. Das Schulgeld der sogenannten «kostenlosen» Staatschule bezahlte Probigua, ebenso das Schulmaterial. All diese Registrierungen macht nun die Lehrerin



Der Probigua-Verein Schweiz hat in Guatemala bereits 18 Schulhäuser realisiert.

Fotos zVg

Rosa Ajanel aus Sacbichol für die Familie. Ohne Registrierung können die Kinder nicht in eine Schule. Wenn die Kinder die Schule ein halbes Jahr ohne Probleme besucht haben, wird wieder über eine Verbesserung der Wohnverhältnisse gesprochen. Probigua hat ihnen das Allernötigste für den Schulunterricht bezahlt. Ohne Lesen und Schreiben haben die Kinder kaum eine Chance im Leben, und in zehn Jahren werden sie ihre eigene Familie haben. Einige Leute in der Stadtverwaltung lehnten es ab, diese Familie zu integrieren und verwehrten den Kindern den Zugang zur Schule. Dank den gutausgebildeten Helfern werden die Kin-

der im Februar zur Schule gehen, wenn nötig mit Hilfe der Polizei. Wenn die Kinder spanisch sprechen und gut ausgebildet sind, werden sie der Gemeinde auch Steuern bezahlen. Der Probigua-Verein bleibt dran.

Max Umiker,
Präsident Probigua-Verein Schweiz

www.probigua.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch